



Kampagne gegen Einsamkeit



© Spinas Civil Voices / Limitierte Rechte

Gerade jetzt in dieser besonderen Zeit der Isolation möchte die Heilsarmee an die Bedeutung sozialer Bindungen erinnern.

Einsamkeit hat es schon immer gegeben, lange vor aktuellen Massnahmen, die verhindern sollen, dass wir uns mit COVID-19 anstecken: ein Todesfall, eine Familie, die zerbricht, ein Schicksalsschlag, Arbeitslosigkeit oder Armut – dies alles sind Umstände, die dazu führen können, dass wir vereinsamen und an den Rand der Gesellschaft geraten.

Einsamkeit ist überall: Wir alle kennen das Gefühl von Einsamkeit. Und Einsamkeit macht krank – sowohl physisch als auch psychisch.

Gemeinsam statt einsam: Dafür setzt sich die Heilsarmee täglich ein! Mit ihren Angeboten schafft sie eine Brücke zwischen Betroffenen und Helfenden. In zahlreichen Gemeinden ist die Heilsarmee für in Not geratene Männer, Frauen, Kinder und Jugendliche da. In ihren Institutionen erhalten sie ein Zuhause und liebevolle Begleitung, damit sie Gemeinschaft und Zusammenhalt erfahren und wieder Hoffnung schöpfen.

Ziel der Kampagne ist der Öffentlichkeit aufzuzeigen, wie sich die Heilsarmee gegen Einsamkeit engagiert. Interviews mit Experten und Berichte von betroffenen Personen ermöglichen Ihnen, zu erfahren, was Einsamkeit ist und wie Sie Ihren Nächsten helfen können.

Wir sind für Menschen da, die einsam sind.

[Zur Kampagnenseite](#)

Autor

Christine Volet-Sterckx, Mediensprecherin

Publiziert am

17.11.2020